

# Veranstaltungsort

## Bürgerhaus am Schlaatz

Schilfhof 28  
14478 Potsdam

www.buergerhaus-schlaatz.de

## Anfahrtsbeschreibung:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Bürgerhaus am Schlaatz mit Tram 92,96 (z.B. ab Hauptbahnhof Potsdam) bis "Magnus-Zeller-Platz" und Bus 693 (z.B. ab S-Bhf. Babelsberg) bis Haltestelle "Schilfhof" zu erreichen.

Mit dem Auto folgen Sie ab Potsdam Zentrum der Ausschilderung Richtung Waldstadt und biegen dann von der Heinrich-Mann-Allee links in den Horstweg ab, verlassen Sie den Horstweg an der ersten Kreuzung und biegen Sie rechts in die Straße An der Alten Zauche. Die vierte Straße links ist der Schilfhof. Am Ende der Straße befindet sich das Bürgerhaus.

# Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die Fachtagung **Bildung im (Ein-)Wanderungsland Brandenburg** an. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Ich möchte am Workshop

I  II  III  IV  V  teilnehmen.

Name: .....

Einrichtung: .....

.....

Adresse: .....

.....

.....

E-Mail: .....

Anmeldungen sind per Email oder postalisch/per Fax mit diesem Abschnitt möglich.

Für die Anmeldung und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

RAA Brandenburg  
Demokratie und Integration Brandenburg e.V.  
Katja Worch  
Benzstraße 11/12  
14482 Potsdam

Telefon: 0331/7478018 Fax: 0331/7478020

E-Mail: k.worch@raa-brandenburg.de

# Fachtagung

# Bildung im (Ein-)Wanderungsland Brandenburg

Donnerstag, 27.09.2007  
10.00 - 18.00 Uhr  
Bürgerhaus am Schlaatz  
Potsdam



Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den Europäischen Sozialfonds und die Landesregierung Brandenburg gefördert.



## Zur Fachtagung

Sowohl die Abwanderung vieler Menschen aus Brandenburg als auch die Einwanderung und Integration von Menschen anderer Nationalität oder Herkunft nach Brandenburg - ihr Anteil an der brandenburgischen Gesamtbevölkerung beträgt etwa 5 % (Microzensus 2005) - gehören zum gesellschaftlichen Alltag in Brandenburg. Die sich u.a. daraus ergebenden veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stellen neue Kompetenz- und Mobilitätsanforderungen an die Menschen. Kitas, Schulen und berufsbildende Einrichtungen spielen als Bildungseinrichtungen dabei eine entscheidende Rolle.

Mit der Vorbereitung der heranwachsenden Generation auf die veränderte Alltagswelt sowie mit einer chancengerechten Förderung von Kindern und Jugendlichen fühlen sich die Bildungseinrichtungen jedoch oft allein gelassen.

Die Tagung greift daher verschiedene Aspekte von Bildung und Erziehung in der (Ein-)Wanderungsgesellschaft auf und stellt die Frage nach gesellschaftlichen Bedingungen von Bildung und Integration im Land Brandenburg. Dabei kommen vor allem Praktikerinnen und Praktiker selbst zu Wort, die in verschiedenen Einrichtungen Kinder und Jugendliche mit konkreten Bildungs- und Förderangeboten unterstützen bzw. überinstitutionelle Ansätze der Integration praktisch umsetzen. Die Diskussion und der Austausch bezüglich geeigneter Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie bezüglich pädagogischer Konzepte, mit denen wir den Herausforderungen einer zunehmend heterogener werdenden Gesellschaft gerecht werden können, stehen im Mittelpunkt der Tagung.

Die Tagung wird gemeinsam von der RAA Brandenburg, der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg veranstaltet.

## Programm

9.30 Uhr Anmeldung und Kaffee

10.00 Uhr **Begrüßung** Alfred Roos  
(Geschäftsführer der RAA Brandenburg)  
**Grußworte**  
Burkhard Jungkamp  
(Staatssekretär des Ministeriums für Bildung,  
Jugend und Sport) und  
Annerose Poleschner  
(Koordination Equal-Entwicklungspartner-  
schaft Inclusion II, Berlin - Brandenburgische  
Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V.)

10.30 -

11.15 Uhr **„Migration, Integration und Bildung im  
Land Brandenburg“**  
Prof. Dr. Karin Weiss  
(Integrationsbeauftragte des Landes Branden-  
burg)

Anschließend Nachfragen und Diskussion

11.15 -

11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 -

12.15 Uhr Vorstellung ausgewählter Ergebnisse der  
**Studie „Ansätze der schulischen und  
beruflichen Integration in Brandenburg“**  
Katja Worch  
(RAA Brandenburg)

Anschließend Nachfragen und Diskussion

12.15 -

13.00 Uhr **„Förderkonzepte für Kinder mit  
Migrationshintergrund“**  
Prof. Dr. Agi Schröder-Lenzen  
(Projekt FörMig, Universität Potsdam)

Anschließend Nachfragen und Diskussion

13.00 -

14.00 Uhr Mittagspause

14.00 -

16.45 Uhr Parallele **Workshops** zu verschiedenen Aspek-  
ten und praktischen Ansätzen von Integration  
in Schule und Ausbildung. Die Workshops wer-  
den moderiert.

16.45 -

17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 -

17.45 Uhr **Podiumsdiskussion** mit  
Andreas Hilliger  
(Ministerium für Bildung, Jugend und Sport),  
Sabine Hübner  
(Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Familie),  
N.N.  
(Bundesagentur für Arbeit) (angefragt),  
Aleksandr Lopyrov  
(Arbeitsgemeinschaft für die Ausländerbeiräte  
Brandenburg)

17.45 -

18.00 Uhr **Schlussbemerkung** Alfred Roos  
(Geschäftsführer der RAA Brandenburg)

### Workshops:

I : **Ansätze der integrativen Sprachförderung und  
Elternarbeit in Kita und Grundschule**  
Impulsreferate:  
Dr. Renate Heusinger (Projekt FörMig, Universität Potsdam)  
Stresa Maculja (Muttersprachlicher Unterricht, RAA  
Brandenburg)

II : **Ansätze von Integration und Sprachförderung durch  
Kooperationen zwischen Schule und außerschulischen  
Einrichtungen**  
Impulsreferate:  
Birgit Habermann (Ländliche Erwachsenenbildung (LEB),  
Prignitz-Havelland),  
Christin Schaefer (Projekt Mercator, Universität Potsdam)

III : **Der Übergang Schule - Beruf in der  
(Ein-)Wanderungsgesellschaft**  
Impulsreferate:  
Dr. Sandra Wagner (Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Familie),  
Margrit Puls (Jugendmigrationsdienst Prignitz,  
EvaMigRA e.V.)

IV : **Ansätze interkultureller Pädagogik und  
vorurteilsbewusster Bildung**  
Impulsreferat:  
Rainer Spangenberg (RAA Brandenburg)

V : **Integration findet vor Ort statt -  
Vernetzung kommunaler Strukturen und überregionale  
Anbindung**  
Impulsreferat:  
Thomas Thieme (Caritas Fürstenwalde)